

RUNDBRIEF

*Wer da sät im
Segen,*

*der wird auch
ernten im Segen.*



September / Oktober 2017

Der Segensauftrag der Gemeinde Jesu:
„Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende“.

Matthäus 9,37-38

Liebe Missionsfreunde!

Es gibt ein Wort über den geistlichen Zustand der wiedergeborenen Christen, das besagt:

„Gerettetsein gibt Rettersinn!“

Diese Aussage macht deutlich, dass jeder Jünger Jesu aus Dankbarkeit über seine Erlösung von Sünde und Tod diesen Friedens- und Segenszustand jedem Menschen wünscht. Als Christen beten sie für ihre Mitmenschen, dass diesen das Heil Gottes zum ewigen Leben im Kreuz Christi offenbar wird. So bleiben die Worte Jesu, des Sohnes Gottes, in ihrer Aussage und Wirkung beständig, wenn Er einladend bezeugt (Mt.11,28): „Komm her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“. Und (Joh.14,6): „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“.

Um diese Wahrheit und Einladung, zu Gott kommen zu können, unter die Menschen zu bringen, braucht es Gesandte, Mitarbeiter am Werk der Ausbreitung der frohmachenden Botschaft zum Leben in Gottes Reich. Jesus Christus zeigte den notwendigen Auftrag nicht nur seinen damaligen Jüngern, sondern will Christen in der Jetztzeit aufmuntern, diesen Segensdienst am Nächsten wahrzunehmen. Gottes Wort der Liebe muss weitergesagt werden, damit die Menschen den Sinn und Zweck ihres irdischen Daseins erkennen. Martin Luther hat einmal folgende Sätze geprägt:

„Gottes Wort zündet den Glauben in den Herzen an.

Es gibt nichts Größeres, als dass wir glauben können, dass Gott mit uns redet.“

Gerade in der Erntezeit, in der wir für die leiblichen Gaben danken, die uns Gott durch das Jahr beschert hat, soll uns auch die Frage nach der „Seelenernte“ bewegen. Allen Menschen ist der Weg zum Lebensziel im himmlischen Jerusalem durch Jesus Christus bereitet worden. Nun sollen sie eingeladen und zu dieser Lebenshoffnung „eingerntet“ werden. Beten wir noch diesbezüglich für unsere Stadt und die Bürger darin?

Unsere **Bibelfolien** in den Berliner S-Bahn-Wagen zeigen eine vielfache Wirkung auf die Menschen. In vielen Lesern der Bibelworte erwacht der Wunsch, mehr von Gottes einladendem Wort zum wahren Leben zu erfahren, und sie bestellen eine **Bibel**. Andere klicken sich auf unsere Webseite ein und hören sich **Predigten** über das Heil Gottes an. Andere suchen ein seelsorgerliches **Gespräch** und wählen die Telefonnummer **„Info-Hilfe in Seelennot“** (030 - 3 32 42 52). – Die Worte Jesu bewegen uns zu diesem Dienst am Nächsten. GEBET um Mitarbeiter zur Ausbreitung des Evangeliums und das GEHEN zum Nächsten sind freudige Aufgaben aller Christen in Stadt und Land. Gott in Jesus Christus sagt: **„Die Ernte ist groß, bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende“.**

Als Mitarbeiter in dieser „Erntearbeit“ können Sie *kostenlos* unser **Traktat-Sortiment** beziehen und durch die Weitergabe der Schriften das Evangelium von der Gnade Gottes in Jesus Christus vielen Menschen nahebringen. Sie können auch Kinder zum Abhören der Bibelgeschichten über das „**Kindertelefon**“ (030-3329292) einladen. Hierzu senden wir Ihnen gerne Kindertraktate und Aufkleber mit der Kinder-Telefon-Nummer zu. Weitere Evangeliums-Schriften und Predigten können Sie über unsere Internetadressen einsehen und hören:

www.ebs-mission.de

www.youtube.de/user/ebsmission.

In dieser Jahreszeit empfehlen wir folgende Traktate zum Weitergeben:



Der wunderbarste Liebesbrief
Nr. 126



Wer gibt uns das Brot?
Kindertraktat



Die große Entscheidung
Nr. 125

Denken Sie an die Worte Jesu:

„Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende“.

Matthäus Apelles von Löwenstern dichtete 1644 in einem Lied von der großen Ernte der Gaben Gottes:

Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit!

Lob ihn mit Schalle, werteste Christenheit!

Er lässt dich freundlich zu sich laden;

freue dich Israel, seiner Gnaden!

Wohlauf, ihr Heiden, lasset das Trauern sein,
zur grünen Weiden stellet euch willig ein;
da lässt er uns sein Wort verkünden,
machet uns ledig von allen Sünden.

Er gibet Speise reichlich und überall,
nach Vaters Weise sättigt er allzumal;
er schaffet früh und späten Regen,
füllet uns alle mit seinem Segen.

Eine gesegnete „Erntezeit“ wünscht mit
allen Mitarbeitern der EBS

Ihr *Wolfgang Schmidt*

DANKET DEM HERRN, DENN ER IST FREUNDLICH!

Psalm 107,1

Religion – oder Evangelium?

Betrachtung v. Karl-H. Gries

Es gibt viele Religionen, aber nur ein einziges Evangelium:
die gute Nachricht von Gottes Lebensgeschenk in Jesus Christus.

Religion ist Menschenwerk; das **Evangelium** ist die Gabe Gottes.

Religion sagt uns, was wir für Gott tun müssen;

das **Evangelium** zeigt, was Gott für uns getan hat.

Religion ist der menschliche Versuch, durch gute Werke Gott zu gefallen;

das **Evangelium** zeigt, dass Gottes Sohn zu uns Sündern kam,

um Schuld zu vergeben und vom ewigen Tod zu retten.

Religion stachelt nur unsren guten Willen an;

das **Evangelium** ist die Botschaft von der Vergebung für alle,
die an Jesus Christus glauben.

Religion besteht aus frommen Übungen;

das **Evangelium** ist die Botschaft der Liebe und Gnade Gottes.

Religion stellt uns nach außen hin besser dar;

das **Evangelium** erneuert positiv von innen her.

Religion tüncht die Oberfläche des Menschen;

das **Evangelium** reinigt unser Herz.

Religion ist die menschliche Suche nach Gott;

das **Evangelium** ist gefundenes Ziel des Friedens in Jesus Christus.

Gott schenkt aus Gnaden in Jesus Christus Sündenvergebung
und ewiges Leben in Seinem himmlischen Reich!

Was wählst Du?

Tage der guten Botschaft

mit Missionaren vom Missionswerk Mitternachtsruf

14. u. 15. Oktober 2017, Sa. 15 u. So. 11 Uhr

Erich u. Sonja Maag – Missionsdienst in Uruguay

29. Oktober 2017, 11 Uhr

André u. Ingrid Beitze – Missionsdienst in Guatemala

4. u. 5. November 2017, Sa. 15 u. So. 11 Uhr

Eberhard u. Rosmarie Hanisch – Missionsdienst in Bolivien

Kommen Sie zum Gottesdienst, jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Evangelische Berliner Schriften-Mission · eMail: ebs-mission@t-online.de
Ruhlebener Straße 9 · 13597 Berlin · Telefon (030) 3 22 65 14 / 3 32 42 52

Bankverbindung: IBAN: DE76 1001 0010 0463 2641 03 · BIC: PBNKDEFF